

Beschluss (vorläufig) Digitalisierung und Service - für ein modernes München

Gremium: Stadtparteitag

Beschlussdatum: 19.07.2025

Tagesordnungspunkt: TOP 3.6. Digitalisierung und Service - für ein modernes München

1 Die Digitalisierung verändert unsere Stadt – das bietet Chancen und wir
2 gestalten diesen Wandel aktiv. Die Digitalisierung betrifft uns alle und wir
3 befinden uns mitten im Prozess. Sie geht mit einer ungeahnten Menge an
4 Möglichkeiten einher. Was vor wenigen Jahren noch undenkbar schien, z.B. durch
5 den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, begleitet uns heute ganz
6 selbstverständlich im Alltag. Digitale Apps und Services können unser Leben an
7 vielen Stellen einfacher machen und uns Arbeit abnehmen. Dabei wollen wir alle
8 mitnehmen. Gleichzeitig benötigen sie große Mengen an Daten und Energie.
9 Instrumente der anlasslosen Massenüberwachung wie biometrische Erfassung im
10 öffentlichen Raum lehnen wir für die Wahrung der Rechte unserer Bürger*innen ab.

11 Mit der Rückführung der Bildungs-IT in städtische Verantwortung, der Ausstattung
12 von Schüler*innen mit digitalen Endgeräten und der Einführung der KITA-App haben
13 wir zentrale Grundsteine gelegt. Über 300 Bürgerservices wurden digitalisiert
14 und es werden stetig mehr. Mit Anwendungen wie dem KI-basierten Chatbot
15 „Muckl“[\[1\]](#), dem digitalen Dienstleistungsfinder und dem städtischen
16 Transparenztool „Mach München besser“ machen wir Verwaltung einfacher,
17 bürgernäher und nachvollziehbar. Der Integreat-Chatbot unterstützt schnell und
18 direkt bei Fragen zu Integration und Einbürgerung.

19 2025 wurde München erneut zur Smart City Nr. 1 gekürt – dank Pionierprojekten
20 wie dem digitalen Zwilling der Stadt, mit dem wir von der Solarpotenzialkarte
21 über smarte Straßenbeleuchtung bis zur Radwegeplanung unsere Stadt nachhaltig
22 gestalten. Unser Ziel: eine digitale Stadtverwaltung, die mitdenkt, schützt,
23 teilhaben lässt, dabei proaktiv und nachhaltig arbeitet.

24 Mehr digitale Services – verständlich, vernetzt, 25 überall verfügbar

26 Eine gute digitale Verwaltung stellt die Bedürfnisse der Menschen in den
27 Mittelpunkt. Unser Ziel ist ein digitales Bürgerbüro, das den Alltag wirklich
28 erleichtert. Mit dem Once-Only-Prinzip sorgen wir dafür, dass wir Schnittstellen
29 anbieten können und Daten nur einmal eingegeben werden müssen. Über ein
30 digitales Bürger*innenkonto – angebunden an die Bund-ID oder eine europäische
31 Wallet[\[2\]](#) – sollen Anträge bei der Stadt bequem per Smartphone eingereicht
32 werden können. Die Bürger*innen werden über ihr digitales Bürger*innen-Konto
33 proaktiv an auslaufende Fristen (bspw. für Dokumente) und anstehende Behörden-
34 Termine erinnert. Die Online-Terminvergabe soll auch in den Sozialbürgerhäusern
35 flächendeckend eingeführt werden. Die Verwaltung der Zukunft ist hybrid:
36 digitale Angebote dort, wo sie Vorteile bringen – und persönliche Beratung, wo
37 sie hilfreich ist. München ist auch das Zuhause von vielen Menschen aus dem
38 europäischen Ausland und der ganzen Welt. Wir stellen sicher, dass alle
39 relevanten Prozesse in der Verwaltung digital oder analog mehrsprachig zur
40 Verfügung stehen.

Wir wollen das Stadtportal muenchen.de neu denken: Es soll nicht nur informieren, sondern intelligent mit Services, Anträgen und Accounts verknüpft sein. Online-Tickets etwa für Münchenpass, Ferienpass oder Nacht-Taxi – sollen genauso selbstverständlich werden wie QR-Codes, die an städtischen Projekten und Baustellen schnelle Informationen bereitstellen. Zusätzlich wollen wir städtische Web-Services gestalten, die das Leben in unserer Stadt schöner machen, zum Beispiel mit einer Ergänzung des Routenplaners, um eine kühle Route, die uns auf schattigen Wegen durch das sommerliche München führt.

Und auch bei der Technik selbst wollen wir mit gutem Beispiel vorangehen: Mit konsequenter Green IT reduzieren wir den Energiebedarf unserer Rechenzentren, setzen auf nachhaltige Hardware und transparente CO₂-Bilanzen.

Auf einen Blick

- Once-Only-Prinzip: Alle Daten nur einmal eingeben.
- Ein digitales Bürger*innenkonto mit Bund-ID/EU-Wallet¹⁵ als digitaler Identität
- Hybride Bürgerservices: digital möglich, persönlich erreichbar
- Wir denken das Konzept der Green-IT mit und machen Münchens Digitalisierung nachhaltig
- Mehrsprachigkeit aller relevanten Verwaltungsprozesse

Digitale Souveränität – unabhängig, offen, sicher

Digitale Souveränität ist heute wichtiger denn je. Dafür muss die Austauschbarkeit von Software-Komponenten ebenso gewährleistet sein, wie offene und standardisierte Schnittstellen. Dabei wollen wir das Rad nicht neu erfinden, sondern strenge Kriterien an die Vergabe von Software-Projekten anlegen und Open Source-Software (FOSS)^[3] bevorzugt einsetzen. Nach dem „Einer für alle“-Prinzip (EfA) setzen wir auf Kooperationen beim Einsatz und Ausbau von FOSS-Software¹⁶. Wir lasten unser bestehendes Rechenzentrum bestmöglich aus. Bei der Vergabe von Aufträgen an externe Dienstleister bewerten wir die Risiken für unsere digitale Souveränität und berücksichtigen diese bei Ausschreibungen. Initiativen von Bund und EU für digital souveräne und europäisch gehostete Verwaltungssoftware wie Zendis begrüßen wir und suchen die aktive Kooperation. Außerdem legen wir großen Wert auf sichere und resiliente IT in der Stadt. Das Open Data-Portal^[4] erweitern wir um alle relevanten städtischen Datensätze, insbesondere des Geodatsenservices. Mit der Einführung einer Münchner Transparenzsatzung nach dem Vorbild Hamburgs stellt die Verwaltung proaktiv Bürger*innen-relevante Daten öffentlich zur Verfügung. Diese Grundsätze berücksichtigen wir auch bei den Social-Media-Angeboten der Stadt und ermöglichen die Nutzung auch von Kanälen des Fediverses (zB Mastodon). So bieten wir allen Bürger*innen eine Möglichkeit zur Teilhabe, die unabhängig von Social-Media-Konzernen ist..

81 Auf einen Blick

- 82 • Vollständige Herstellerunabhängigkeit und offene Schnittstellen für
- 83 kommunal genutzte Software
- 84 • Open Data-Portal¹⁷ mit allen relevanten Datensätzen
- 85 • Transparenzsatzung einführen
- 86 • Teilhabe stärken – Digitalisierung für alle zugänglich machen

87 Digitale Teilhabe und persönlicher Kontakt

88 Digitalisierung darf niemanden ausschließen. Deshalb setzen wir auf digitale
89 Teilhabe in jeder Lebensphase. Digitale Kompetenzen werden in jedem Alter, jeder
90 sozialen Situation und geschlechtsunabhängig immer relevanter, um am Alltag
91 teilhaben zu können. Unterstützungsangebote wie Computer- und Smartphone-
92 Sprechstunden wollen wir gezielt ausbauen, zB in Alten- und Servicezentren und
93 begleitet von ehrenamtlichen Digital-Lots*innen. Repaircafés für digitale Geräte
94 sollen mit Elektroschrottsammelstellen kombiniert werden – zum Mitmachen,
95 Mitlernen und Wiederverwenden.

96 Gleichzeitig sichern wir das Recht auf Offline-Zugang: Wer keinen digitalen
97 Zugang hat oder möchte, muss weiter alle Dienstleistungen auch analog nutzen
98 können – mit Hilfe vor Ort.

99 Mit der Technik kommen leider auch zunehmend neue Formen der Gewalt. Zum Schutz
100 vor digitaler Gewalt, insbesondere gegen vulnerable Personen, wollen wir
101 gezielte Schutzmechanismen und Anlaufstellen stärken. Übersetzungstools auf KI-
102 Basis – etwa für Leichte Sprache oder barrierearme Antragsformulare – sollen für
103 mehr Zugänglichkeit sorgen.

104 Auf einen Blick

- 105 • Unterstützung bei digitaler Teilhabe z.B. durch Computer- und Smartphone-
106 Sprechstunden
- 107 • Weiterhin Zugang zu allen Dienstleistungen mit persönlicher Unterstützung
108 vor Ort
- 109 • Schutz vor digitaler Gewalt gegen vulnerable Personen verstetigen und
110 ausbauen

111 [\[1\]](#) Computerprogramm, das einen Dialog zwischen Münchner*innen und der
112 Stadtverwaltung ermöglicht.

113 [\[2\]](#) EUDI-Wallet: Digitale Brieftasche, die es EU-Bürger*innen ermöglicht, ihre
114 Identitätsnachweise sicher auf dem Smartphone zu speichern und für Online-
115 Dienste und Transaktionen zu nutzen.

116 [\[3\]](#) Software, die unter einer Lizenz steht, die Nutzern das Recht einräumt, die
117 Software zu verwenden, zu verändern, den Quellcode zu lesen und zu prüfen sowie
118 an jedermann weiterzugeben

119 [\[4\]](#) Plattform zur Bereitstellung offener Verwaltungsdaten der Landeshauptstadt
120 München